

Antrag zur 8. Sitzung des 21. Studierendenparlamentes der Humboldt-Universität zu Berlin am 16.12.2013

Antrag auf finanzielle Förderung des HU Nachhaltigkeitsbüros

Antragsgegenstand: Das StuPa möge entscheiden, das studentische HU Nachhaltigkeitsbüro, vertreten durch den Arbeitskreis, durch die Finanzierung einer von fünf SHK-Stellen (41h/Monat) für ein Jahr in Höhe von insgesamt ca. 5913€ für die Mitarbeit im Büro zu fördern.

Antragsteller_innen: Der AK zur Etablierung eines Nachhaltigkeitsbüros besteht aus Studierenden verschiedener Fachrichtungen an der Humboldt Universität zu Berlin. Wir sind der Ansicht, dass nur eine nachhaltige Entwicklung unsere Zukunft sichern kann. Um unseren Beitrag zur notwendigen **Transformation der Gesellschaft** zu leisten, möchten wir daher die Institutionalisierung von Engagement im Bereich Nachhaltigkeit an unserer Universität voranbringen. Derzeit besteht der AK aus einer festen Gruppe von 8 aktiven Studierenden.

Bedeutung: Unsere Vision ist eine Universität der Nachhaltigkeit, welche die Disziplin übergreifenden Herausforderungen der Zukunft wie Klimawandel, Ressourcenknappheit und globale Gerechtigkeit in allen Arbeitsfeldern aufgreift, umsetzt sowie weiterträgt und dadurch den Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft aktiv mitgestaltet.

Um eine nachhaltige Entwicklung der Humboldt Universität zu gewährleisten, ist die **Einrichtung eines zentralen Nachhaltigkeitsbüros** eine grundlegende Voraussetzung.

Da das Nachhaltigkeitsbüro die Studierenden und ihre Interessen unterstützt, ist das StuPa ein wichtiger Partner bei der Etablierung des Büros und der Umsetzung der im Konzept festgelegten Schritte. Die Studierendenschaft profitiert von der Einrichtung eines Nachhaltigkeitsbüros wie folgt:

- Unterstützung und Stärkung **des studentischen Engagements** für Nachhaltigkeit an der HU, was gleichzeitig ein lebendiges und buntes universitäres Leben bedeutet.
- **Vernetzung** und Ermöglichung langfristiger Zusammenarbeit zwischen Studierenden und bestehenden studentischen Initiativen
- Schaffen eines offenen Raumes, der **Austausch- und Aktionsmöglichkeiten** für alle Studierenden bietet
- Aufbau einer **internen Kompetenz** in Sachen Nachhaltigkeit beteiligter Studierender

- Weitergabe von Kompetenzen und **kritische Reflexion** von Wissen durch Förderung zusätzlicher Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekten
- Die Senkung des **ökologischen Fußabdruckes** und damit Vorantreiben des gesellschaftlichen Transformationsprozesses.

Aufgaben:

Nach dem Vorbild des Green Office der Universität Maastricht initiiert und koordiniert das studentische Nachhaltigkeitsbüro Innovation in den Bereichen **Lehre, Forschung, Verwaltung und Kommunikation**, um die Nachhaltigkeitstransformation der HU voranzubringen.



Zu den Aufgaben in den verschiedenen Bereichen gehören unter anderem:

- **Die Verankerung von Nachhaltigkeit in der Lehre**
 Bündelung bestehender Lehr-Angebote
 Schaffung weiterer Lehr-Angebote
 Gewährleistung der Anrechenbarkeit der Veranstaltungen
- **Vorantreiben von Nachhaltigkeit in der Forschung**
 Aufstellung der bereits bestehenden Forschungsprojekte
 Förderung und eventuelle Auszeichnung studentischer Forschungsvorhaben
 Anregung zum wissenschaftlichen Austausch
 Herausgabe einer Fachzeitschrift für Nachhaltigkeit
- **Intensivierung von Nachhaltigkeit in der Universitätsverwaltung**
 Erarbeitung eines Nachhaltigkeitsreports
 Vorantreiben des „Campus Greening“, d.h. die Förderung sparsamen Umgangs mit Ressourcen (Energie, Wasser etc.), die Gewährleistung nachhaltiger Verpflegungsmöglichkeiten, Berücksichtigung der Umweltleitlinien bei der Beschaffung von Materialien, bei Recycling und Entsorgung.

- **Vernetzung und Kommunikation**

Kommunikation der Fortschritte und Entwicklungen an die Öffentlichkeit

Vernetzung von Nachhaltigkeitsinitiativen und interessierten Studierenden

Förderung von Nachhaltigkeitsprojekten

Struktur:	Für eine erfolgreiche Arbeit soll das Nachhaltigkeitsbüro von folgender Struktur getragen werden:
Studierende:	Anstellung von 5 studentischen Mitarbeiter_innen auf Teilzeit , jeweils eine Person für die inhaltliche Arbeit in den Bereichen Lehre, Forschung, Verwaltung und Vernetzung/ Kommunikation sowie eine Person zur Verwaltung des Büros; weiterhin die Möglichkeit für studentische Freiwillige Volontärsarbeit zu leisten.
Mandat:	Bereitschaft der Universität die Verantwortung in Sachen Nachhaltigkeit auf das Büro zu übertragen
Ressourcen	Bereitstellung von Ressourcen (finanzielle Mittel, Räumlichkeiten etc.)
Integration	Integration des Büros und damit eine Verankerung in die Universitätsstruktur
Zusammenarbeit	Enge Zusammenarbeit mit studentischen Initiativen, der Universitätsverwaltung und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen



Training	Begleitung durch Coachings und Workshops von Mitbegründern des Maastricht University Green Office
----------	---

Bisherige Schritte zur Etablierung eines Nachhaltigkeitsbüros an der HU Berlin

- Bildung eines Arbeitskreises
- Erstellung eines Konzeptpapiers mit Formulierung konkreter Schritte
- Bereich Forschung nimmt durch Projektutorium „Nudge“ Arbeit auf
- Austausch mit Partnern über Konzept und zukünftige Zusammenarbeit
- Vorstellung und Diskussion des Konzepts bei der FRIV
- Beantragung von Projektfinanzierungen bei Fachschaften vorbereitet
- Anpassung des Arbeitsthemas der Deutschlandstipendium Themenklasse "Nachhaltigkeit & Globale Gerechtigkeit" im Förderzeitraum 2014/15 an die Ziele des Nachhaltigkeitsbüros.

Arbeitsthema: "Humbodts-Footprint".

- Enge Zusammenarbeit mit dem IRI THESys bei der Planung der Einrichtung eines Nachhaltigkeitsbüros. Unterstützung bei der Schaffung von SHK Stellen, vorübergehende Bereitstellung von Arbeitsplätzen/Räumen und Unterstützung bei der Schaffung einer dauerhaften Lösung für die Raumfrage

SHK-Stelle

Die beantragte SHK-Stelle soll nach Deckung der Finanzierung schnellstmöglich durch eine_n Studierende_n besetzt werden und ihre Arbeit aufnehmen. Die Vergabe wird an der Universität öffentlich ausgeschrieben und durch ein Gremium, bestehend aus den bisher involvierten Gruppen (AK, IRI Thesys, rootability, Referat für Ökologie und Umweltschutz u.a.) entschieden werden.

Finanzierungsplan: Zunächst soll eine Anschubfinanzierung für ein Jahr gewährt werden. Danach soll ggf. über Anpassungsmaßnahmen und die Finanzierungsübernahme durch die Universität verhandelt werden, da der benannte Arbeitsbereich des Büros eine gesamt-universitäre Aufgabe darstellt.

Die genaue Aufstellung der einzelnen Posten befindet sich in der beiliegenden Tabelle.

Finanzierung durch das StuPa: Das StuPa übernehme nur **einen Teil** der insgesamt bereitzustellenden Mittel zur Umsetzung der oben genannten Vorhaben. Dieser Teil bezieht sich auf die Finanzierung einer von fünf studentischen Mitarbeiter_innen-Stelle im zukünftigen Nachhaltigkeitsbüro. Die Kosten für solch eine SHK-Stelle im Umfang von 41h/Monat für 12 Monate belaufen sich auf insgesamt 5400€. Die verbleibenden vier SHK-Stellen sollen, wie im Finanzierungsplan dargelegt, von anderen Stellen übernommen werden.

weitere Details: Eine kurze Übersicht zum Nachhaltigkeitsbüro ist im Faltblatt und Details im Konzeptpapier dargelegt. Diese sind unter folgendem Link verfügbar:

<https://drive.google.com/folderview?id=0BxGLqw3yMzZZUzhtRHFUR1duYIE&usp=sharing>

Bei Fragen können Sie uns gern per Mail kontaktieren.

Kontakt: HU.Nachhaltigkeitsbuero@gmail.com